

Speed Dating mit der Stormarner Politik

Erste Politikmesse im Kreis voll in Frauenhand

Bad Oldesloe (ka). In nur sechs Minuten auf den Punkt kommen, das sei weibliche Politik. Die Politikerinnen und Politiker der ersten Stormarner Politikmesse müssen sich am Sonnabend, 21. April, in dieser Disziplin beweisen. Kopf der Veranstaltung ist das Kommunalpolitische Frauennetzwerk (KOPF). Eingeladen sind vor allem Frauen, die sich politisch engagieren wollen.

Mitveranstalter sind die Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft (EAF), der Kreis, die hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten, der Landfrauenverein, Parteien und Wählerbündnisse. Wie jede Messe soll die Veranstaltung mit Neuheiten vertraut machen: Sie soll Frauen den Weg in die Kommunalpolitik ebnen und die Gastgeberinnen sehen in den anstehenden Wahlen in diesem und im nächsten Jahr den idealen Zeitpunkt loszulegen.

Es geht um Themen wie dem Weg zu einem Mandat und die Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Politik. Politikerinnen beantworten die Fragen der Moderatorin Manuela Möller und der Messebesucherinnen und -besucher. Ja, die Veranstaltung richtet sich vordergründig an die Frauen, Rückmeldung gebe es aber auch schon von den Männern, weiß Birte Kruse-Gobrecht, Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Stormarn und Gastgeberin der Politikmesse. Sie ist Mitbegründerin von KOPF. Das Ehrenamt braucht Verstärkung und so wie immer mehr Frauen in den Beruf und zunehmend in Verantwortung drängen, wartet auch die Politik auf sie. Nur 35 Prozent der Kreistagsabgeordneten sind Frauen, im ganzen Kreis gibt es nur eine hauptamtliche Bürgermeisterin.

Politikerinnen wie Halina Waltz (SPD Bad Oldesloe), Annelie Strehl (CDU), Sabine Rautenberg (Grüne) und Helma Schumacher, Mitglied einer Trittauer Wählergemeinschaft, gehören zu KOPF. Sie geben ihre Erfahrungen in der Politik weiter und ermutigen Frauen, ihre Themen von der Kinderbetreu-



Der Kopf der Politikmesse: (hinten, von links) Helma Schumacher, Bettina Spechtmeyer-Högel, (vorn von links) Annelie Strehl, Sabine Rautenberg, Birte Kruse-Gobrecht und Halina Waltz von KOPF (Kommunalpolitisches Frauennetzwerk).

Foto: K. Hilmer

ung bis zur Bauleitplanung anzugehen.

Ab 9.30 Uhr treffen interessierte Frauen und Männer Vertreterinnen des Frauennetzwerks, die Gleichstellungsbeauftragte, Landfrauen und Politikerinnen von CDU, SPD, den Grünen, FDP, den Linken und freier Wählergemeinschaften an ihren Informationsständen im Foyer des Kreishauses. Birte Kruse-Gobrecht begrüßt die Gäste um 10 Uhr, um 10.30 Uhr

beginnt die Podiumsdiskussion mit Kreispräsidentin Christa Zeuke (CDU), Anika Habersaat (SPD), Sabine Rautenberg von den Grünen und KOPF, Hedda Bluschke (FDP), Heike Nowicki von den Linken und Moderatorin Manuela Möller (EAF). Ab 11 Uhr hat Landrat Klaus Plöger eine Viertelstunde Zeit, die Provokation als Mittel der Politik zu erklären. Danach geht es im Fünfminutentakt von Stand zu Stand beim Speed

Dating mit Politikerinnen aus dem Landtag und den Kommunen. Ab 12 Uhr stehen die Gesprächspartnerinnen für individuelle Gespräche an den Ständen zur Verfügung. Die Kinder der Gäste werden während der Politikmesse betreut. Für die Verpflegung sorgen die Stormarner Landfrauen. Die Teilnahme an der Politikmesse ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Messe geht bis gegen 15 Uhr.